



# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

63. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 27. Februar 2009

Nummer 5

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
1110	17. 2. 2009	<b>Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen (Wahlkreisgesetz)</b> .....	82
20320	17. 2. 2009	<b>Gesetz zur Erhebung von § 4 Absatz 1 Nummer 7 und Anlage 2 der Beihilfenverordnung in Gesetzesrang</b> .....	83
212	30. 1. 2009	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen über die Finanzierungsbeteiligung an den Kosten der allgemeinen Beratungsstellen gemäß § 3 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) sowie Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen gemäß § 8 SchKG (Verordnung zum Ausführungsgesetz zum Schwangerschaftskonfliktgesetz – VO AG SchKG –) .....	83
237	17. 2. 2009	<b>Sechstes Gesetz zur Änderung des Wohnungsbauförderungsgesetzes (6. ÄndG-WBFG)</b> .....	83
7134	17. 2. 2009	<b>Gesetz über den Zugang zu digitalen Geodaten Nordrhein-Westfalen (Geodatenzugangsgesetz – GeoZG NRW)</b> .....	84
	16. 2. 2009	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen in höheren Fachsemestern an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Studienjahr 2008/09 .....	87
		<b>Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen</b> ..	112

Seit 1. Januar 2007 ist die **CD-ROM** neu gestaltet und preisgünstiger.

Die CD-ROM wird jetzt als Doppel-CD „SGV. NRW. und SMBl. NRW.“ herausgegeben.

Sie enthält somit stets das gesamte Landesrecht und alle Verwaltungsvorschriften (Erlasse) auf dem aktuellen Stand.

Im Abonnement kostet diese Doppel-CD nicht mehr als früher eine Einzel-CD, nämlich nur 77 € pro Jahr.

**Die aktuelle CD-ROM, Stand 1. Januar 2009, ist Mitte Februar erhältlich.**

Das **Bestellformular** mit den Preisen befindet sich im **GV-Blatt 2006 Nr. 29, S. 472**.

Informationen zur CD-ROM finden Sie auch im Internet über das Portal: <http://sgv.im.nrw.de>.

#### Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter, die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBl. NRW.) stehen im **Intranet des Landes NRW** zur Verfügung.

Dasselbe wird **auch im Internet angeboten**. Die Adresse ist: <http://sgv.im.nrw.de>. Hingewiesen wird auf die kostenlosen Angebote im Internet unter der genannten Adresse. Dort finden Sie Links zu vielen qualitativ hochwertigen Rechtsangeboten.

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das **Newsletter-Angebot** der Redaktion eintragen. Adresse: <http://sgv.im.nrw.de>, dort: kostenlose Angebote.

1110

**Gesetz zur Änderung  
des Gesetzes  
über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl  
zum Landtag Nordrhein-Westfalen  
(Wahlkreisgesetz)  
Vom 17. Februar 2009**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Gesetz zur Änderung  
des Gesetzes  
über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl  
zum Landtag Nordrhein-Westfalen  
(Wahlkreisgesetz)**

Artikel 1

Änderung des Wahlkreisgesetzes

Das Gesetz über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen (Wahlkreisgesetz) vom 3. Februar 2004 (GV. NRW. S. 80) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Die Angaben in der Tabelle werden wie folgt geändert:

- a) In den Beschreibungen der Gebiete der Wahlkreise 1 Aachen I und 2 Aachen II wird jeweils die Angabe „Stadtbezirk Aachen“ durch die Angabe „Stadtbezirk Aachen-Mitte“ ersetzt, die Angabe „25 Kalkofen“ durch die Angabe „31 Kaiserplatz, 32 Adalbertsteinweg“ ersetzt sowie das Komma nach der Angabe „43 Burtscheider Abtei“ durch das Wort „und“ ersetzt und die Angabe „und 48 Hangeweier“ gestrichen.
- b) Der Wahlkreis 6 Rhein-Erft-Kreis II wird wie folgt abgegrenzt: „Vom Rhein-Erft-Kreis die Gemeinden Frechen und Hürth sowie die Gemeinde Kerpen ohne den Stadtbezirk Türnich/Balkhausen/Brüggen“.
- c) Der Wahlkreis 7 Rhein-Erft-Kreis III wird wie folgt abgegrenzt: „Vom Rhein-Erft-Kreis die Gemeinden Brühl, Erftstadt und Wesseling sowie von der Gemeinde Kerpen der Stadtbezirk Türnich/Balkhausen/Brüggen“.
- d) Der Wahlkreis 29 Bonn I wird wie folgt abgegrenzt: „Von der kreisfreien Stadt Bonn die Kommunalwahlbezirke 01 bis 08, 13 und 14 sowie 31 bis 37“.
- e) Der Wahlkreis 30 Bonn II wird wie folgt abgegrenzt: „Von der kreisfreien Stadt Bonn die Kommunalwahlbezirke 09 bis 12, 16 und 17 sowie 21 bis 27 und 41 bis 43“.
- f) Die Beschreibung des Gebiets des Wahlkreises 31 Wuppertal I erhält folgende Fassung: „Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 6 Oberbarmen, 7 Heckinghausen, 8 Langerfeld-Beyenburg und 9 Ronsdorf sowie vom Stadtbezirk 5 Barmen der Kommunalwahlbezirk 52 Sedansberg“.
- g) Die Beschreibung des Gebiets des Wahlkreises 32 Wuppertal II erhält folgende Fassung: „Von der kreisfreien Stadt Wuppertal der Stadtbezirk 2 Uellendahl-Katernberg, vom Stadtbezirk 0 Elberfeld die Kommunalwahlbezirke 01 Elberfeld-Mitte, 02 Hombüchel, 03 Höchsten, 04 Osteraubum sowie der Stadtbezirk 5 Barmen ohne den Kommunalwahlbezirk 52 Sedansberg“.
- h) Die Beschreibung des Gebiets des Wahlkreises 33 Wuppertal III – Solingen II erhält folgende Fassung: „Von der kreisfreien Stadt Wuppertal die Stadtbezirke 1 Elberfeld-West, 3 Vohwinkel und 4 Cronenberg sowie vom Stadtbezirk 0 Elberfeld die Kommunalwahlbezirke 05 Griffenberg und 06 Friedrichsberg, von der kreisfreien Stadt Solingen der Stadtbezirk Gräfrath“.

- i) In der Beschreibung des Gebiets des Wahlkreises 62 Duisburg III wird die Angabe „Meiderich-Beeck“ durch die Angabe „Meiderich/Beeck“ ersetzt.
  - j) Der Wahlkreis 120 Soest II wird wie folgt abgegrenzt: „Vom Kreis Soest die Gemeinden Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt, Rüthen und Warstein“.
  - k) In der Bezeichnung des Wahlkreises 125 wird die Angabe „- Soest III“ gestrichen und in der Beschreibung des Gebietes dieses Wahlkreises wird die Angabe „sowie vom Kreis Soest die Gemeinde Rüthen“ gestrichen.
2. § 1 Absatz 2 wird wie folgt geändert:  
Die Angabe „1. Mai 2003“ wird durch die Angabe „31. Dezember 2007“ ersetzt und die Angabe „Quartiere.“ wird gestrichen.

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 17. Februar 2009

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter des Ministerpräsidenten

(L. S.) Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

Der Innenminister

Dr. Ingo W o l f

– GV. NRW. 2009 S. 82

20320

**Gesetz  
zur Erhebung von § 4 Absatz 1 Nummer 7  
und Anlage 2 der Beihilfenverordnung  
in Gesetzesrang**

**Vom 17. Februar 2009**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel 1

Die Regelungen des § 4 Absatz 1 Nummer 7 und der Anlage 2 der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen vom 27. März 1975 (GV. NRW. S. 332) in der Fassung des Artikels I Nummer 3 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb und Nummer 14 der Einundzwanzigsten Verordnung zur Änderung der Beihilfenverordnung vom 22. November 2006 (GV. NRW. S. 596) gelten mit Wirkung vom 1. Januar 2007 mit Gesetzeskraft.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 17. Februar 2009

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter des Ministerpräsidenten  
zugleich als  
Minister für Innovation, Wissenschaft,  
Forschung und Technologie

(L. S.) Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

Der Finanzminister  
Dr. Helmut L i n s s e n

Der Innenminister  
Dr. Ingo W o l f

– GV. NRW. 2009 S. 83

212

**Zweite Verordnung zur Änderung  
der Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen  
über die Finanzierungsbeteiligung an den Kosten  
der allgemeinen Beratungsstellen gemäß § 3  
Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG)  
sowie Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen  
gemäß § 8 SchKG (Verordnung zum  
Ausführungsgesetz zum Schwangerschafts-  
konfliktgesetz – VO AG SchKG –)**

**Vom 30. Januar 2009**

Auf Grund des § 9 des Ausführungsgesetzes zum Schwangerschaftskonfliktgesetz (Schwangerschaftskonfliktausführungsgesetz NRW – AG SchKG) vom 23. Mai 2006 (GV. NRW. S. 267) wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister sowie nach Anhörung des für Generationen, Familie und Integration zuständigen Landtagsausschusses verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung zum Ausführungsgesetz zum Schwangerschaftskonfliktgesetz vom 23. Mai 2006 (GV. NRW. S. 267), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Januar 2008 (GV. NRW. S. 136), wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 1 bis 3 erhalten folgende Fassung:

„(1) Die Anträge auf Finanzierungsbeteiligung für das Vorjahr sind jährlich zu einem von den zuständigen Behörden zu bestimmenden Termin zu stellen. Durch einen Festsetzungsbescheid wird deren Höhe für das vorausgegangene Kalenderjahr bestimmt. Im laufenden Jahr erfolgen Abschlagszahlungen bemessen an der zu erwartenden Finanzierungsbeteiligung.

(2) Die Leistungsempfänger haben die für das Berichtswesen erforderliche Jahreserhebung den zuständigen Behörden zu einem von diesen festgelegten Termin vorzulegen. Das zuständige Ministerium setzt unter Beteiligung der Trägerverbände fest, welche Informationen die Jahreserhebung erfasst.

(3) Haben Leistungsempfänger Mittel auf Aufforderung der zuständigen Behörde an die Landeskasse zurückzuzahlen, sind diese ab dem Zeitpunkt der Auszahlung mit 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verzinsen.“

2. Dem § 5 wird als neuer Absatz 4 angefügt:

„(4) Die Regelung des Absatzes 3 gilt analog für die Personalkosten der Beratungsfachkräfte, die in den Bereich der Schwangeren- oder Schwangerschaftskonfliktberatung umgesetzt oder mit einer höheren Stundenzahl beschäftigt werden. Bei einer Verlängerung der Arbeitszeit bezieht sich die Angemessenheit lediglich auf den nach Inkrafttreten dieser Verordnung erhöhten Beschäftigungsumfang. Davon ausgenommen sind Beratungsfachkräfte, die durch einen vor Inkrafttreten des AG SchKG geschlossenen Arbeitsvertrag einen Rechtsanspruch auf Arbeitszeitverlängerung haben.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Das Ministerium berichtet dem Landtag bis zum 1. Juli 2011 und danach alle fünf Jahre über die Erfahrungen mit dieser Verordnung.

Düsseldorf, den 30. Januar 2009

Der Minister  
für Generationen, Familie,  
Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Armin L a s c h e t

– GV. NRW. 2009 S. 83

237

**Sechstes Gesetz zur Änderung  
des Wohnungsbauförderungsgesetzes  
(6. ÄndG-WBFG)**

**Vom 17. Februar 2009**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Sechstes Gesetz zur Änderung  
des Wohnungsbauförderungsgesetzes (6. ÄndG-WBFG)**

Das Wohnungsbauförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. November 2003 (GV. NRW. 2004 S. 212), zuletzt geändert durch das 5. ÄndG-WBFG vom 22. April 2008 (GV. NRW. S. 378), wird wie folgt geändert:

Artikel I

§ 18 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Aus dem mit dem Jahresabschluss der NRW.Bank festgestellten Jahresüberschuss der Wohnungsbauförderungsanstalt sind jeweils auf Anforderung des für das Wohnungswesen zuständigen Ministeriums unmittelbar an den Bund nach dem 31. Dezember 2005 fällig werdende Zinsbeträge zu zahlen, die das Land aufgrund der

Inanspruchnahme von Darlehen des Bundes zur Förderung des Wohnungsbaues und der Modernisierung (Finanzhilfen gemäß Artikel 104 a Abs. 4 Grundgesetz in der bis zum 31. August 2006 geltenden Fassung) zu leisten hat.

Für die Haushaltsjahre 2009 bis 2012 können auf Anforderung des für das Wohnungswesen zuständigen Ministeriums jeweils Mittel bis zur Höhe des verbleibenden Jahresüberschusses der Wfa für das jeweils abgelaufene Wirtschaftsjahr an den Landeshaushalt abgeführt werden.

Die Rückflussbindung des § 17 ist auf die Sätze 1 und 2 nicht anwendbar.

Die Funktion des Vermögens als haftendes Eigenkapital im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen darf nicht beeinträchtigt werden.“

#### Artikel II

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2009 in Kraft.

Düsseldorf, den 17. Februar 2009

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter des Ministerpräsidenten

(L. S.) Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

Der Finanzminister  
Dr. Helmut L i n s s e n

Der Innenminister  
Dr. Ingo W o l f

Für den  
Minister für Bauen und Verkehr  
die Ministerin für Wirtschaft,  
Mittelstand und Energie  
insofern mit der Wahrnehmung  
der Geschäfte beauftragt  
Christa T h o b e n

– GV. NRW. 2009 S. 83

7134

### **Gesetz über den Zugang zu digitalen Geodaten Nordrhein-Westfalen (Geodatenzugangsgesetz – GeoZG NRW) Vom 17. Februar 2009**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

#### **Gesetz über den Zugang zu digitalen Geodaten Nordrhein-Westfalen (Geodatenzugangsgesetz – GeoZG NRW)<sup>1</sup>**

#### **Teil 1 Ziel und Anwendungsbereich**

##### **§ 1 Ziel des Gesetzes**

Dieses Gesetz dient dem Aufbau der Geodateninfrastruktur Nordrhein-Westfalen als Bestandteil einer nationalen Geodateninfrastruktur. Es schafft den rechtlichen Rahmen für

1. den Zugang zu Geodaten, Geodatendiensten und Metadaten von geodatenhaltenden Stellen sowie
2. die Nutzung dieser Daten und Dienste, insbesondere für Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

##### **§ 2**

##### **Anwendungsbereich**

- (1) Dieses Gesetz gilt für geodatenhaltende Stellen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der der Aufsicht des Landes unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts.
- (2) Natürliche und juristische Personen des Privatrechts können Geodaten und Geodatendienste sowie Metadaten über das Geoportal nach § 9 Absatz 2 bereitstellen, wenn sie sich verpflichten, diese Daten nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bereitzustellen und hierfür die technischen Voraussetzungen zu schaffen.
- (3) Dieses Gesetz gilt auch für Geodatendienste, die sich auf Daten beziehen, die in den Geodaten enthalten sind, auf die dieses Gesetz Anwendung findet.

#### **Teil 2**

#### **Begriffsbestimmungen**

##### **§ 3**

##### **Allgemeine Begriffe**

- (1) Geodaten sind alle Daten mit direktem oder indirektem Bezug zu einem bestimmten Standort oder geographischen Gebiet.
- (2) Metadaten sind Informationen, die Geodaten oder Geodatendienste beschreiben und es ermöglichen, Geodaten und Geodatendienste zu ermitteln, in Verzeichnisse aufzunehmen und zu nutzen.
- (3) Geodatendienste sind vernetzbare Anwendungen, die Geodaten und Metadaten in strukturierter Form zugänglich machen. Dies sind im Einzelnen:
  1. Suchdienste, die es ermöglichen, auf der Grundlage des Inhalts entsprechender Metadaten nach Geodaten und Geodatendiensten zu suchen und den Inhalt der Metadaten anzuzeigen.
  2. Darstellungsdienste, die es zumindest ermöglichen, darstellbare Geodaten anzuzeigen, in ihnen zu navigieren, sie zu vergrößern oder sie zu verkleinern, zu verschieben, Daten zu überlagern sowie Informationen aus Legenden und sonstige relevante Inhalte von Metadaten anzuzeigen.
  3. Dienste, die das Herunterladen und, wenn durchführbar, den direkten Zugriff auf Kopien von Geodaten ermöglichen (Downloaddienste).
  4. Transformationsdienste zur geodätischen Umwandlung von Geodaten.
- (4) Interoperabilität ist die Kombinierbarkeit von Daten beziehungsweise die Kombinierbarkeit und Interaktionsfähigkeit verschiedener Systeme und Techniken unter Einhaltung gemeinsamer Standards.
- (5) Geodateninfrastruktur ist eine Infrastruktur bestehend aus Geodaten, Metadaten und Geodatendiensten, Netzdiensten und -technologien, Vereinbarungen über gemeinsame Nutzung, über Zugang und Verwendung sowie Koordinierungs- und Überwachungsmechanismen, -prozesse und -verfahren mit dem Ziel, Geodaten verschiedener Herkunft interoperabel verfügbar zu machen.
- (6) Geoportal ist eine elektronische Kommunikations-, Transaktions- und Interaktionsplattform, die über Geodatendienste und weitere Netzdienste den Zugang zu den Geodaten ermöglicht.
- (7) Netzdienste sind netzbasierte Anwendungen zur Kommunikation, Transaktion und Interaktion.
- (8) Geodatenhaltende Stellen im Sinne dieses Gesetzes sind die informationspflichtigen Stellen im Sinne von § 1 Absatz 2 Umweltinformationsgesetz Nordrhein-Westfalen vom 29. März 2007 (GV. NRW. S. 142) in der jeweils geltenden Fassung.

<sup>1</sup> Dieses Gesetz dient der Umsetzung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2007 zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE) (ABl. EU Nr. L 108 S. 1).

## § 4

## Betroffene Geodaten und Geodatendienste

(1) Dieses Gesetz gilt für Geodaten, die noch in Verwendung stehen und die folgenden Bedingungen erfüllen:

1. Sie beziehen sich auf das Hoheitsgebiet Nordrhein-Westfalens;
2. sie liegen in elektronischer Form vor;
3. sie sind vorhanden bei
  - a) einer geodatenhaltenden Stelle, fallen unter ihren öffentlichen Auftrag und
    - aa) wurden von einer geodatenhaltenden Stelle erstellt oder
    - bb) sind bei einer solchen eingegangen oder
    - cc) werden von dieser geodatenhaltenden Stelle verwaltet oder aktualisiert,
  - b) Dritten, denen nach § 2 Absatz 2 Anschluss an die nationale Geodateninfrastruktur gewährt wird, oder werden für diese bereitgehalten;
4. sie betreffen eines oder mehrere der folgenden Themen:
  - a) Koordinatenreferenzsysteme,
  - b) geographische Gittersysteme,
  - c) geographische Bezeichnungen,
  - d) Verwaltungseinheiten,
  - e) Adressen der Grundstücke,
  - f) Flurstücke oder Grundstücke,
  - g) Verkehrsnetze,
  - h) Gewässernetz,
  - i) Schutzgebiete,
  - j) Höhe,
  - k) Bodenbedeckung,
  - l) Orthofotografie,
  - m) Geologie,
  - n) statistische Einheiten,
  - o) Gebäude,
  - p) Boden,
  - q) Bodennutzung,
  - r) Gesundheit und Sicherheit,
  - s) Versorgungswirtschaft und staatliche Dienste,
  - t) Umweltüberwachung,
  - u) Produktions- und Industrieanlagen,
  - v) landwirtschaftliche Anlagen und Aquakulturanlagen,
  - w) Verteilung der Bevölkerung – Demografie,
  - x) Bewirtschaftungsgebiete, Schutzgebiete, geregelte Gebiete und Berichterstattungseinheiten,
  - y) Gebiete mit naturbedingten Risiken,
  - z) atmosphärische Bedingungen,
    - aa) meteorologische Objekte,
    - bb) ozeanografische Objekte,
    - cc) Meeresregionen,
    - dd) biogeographische Regionen,
    - ee) Lebensräume und Biotope,
    - ff) Verteilung der Arten,
    - gg) Energiequellen,
    - hh) mineralische Bodenschätze.

(2) Sind neben einer Referenzversion mehrere identische Kopien der gleichen Geodaten bei verschiedenen geodatenhaltenden Stellen vorhanden oder werden sie für diese bereitgehalten, so gilt dieses Gesetz nur für die Referenzversion, von der die Kopien abgeleitet sind.

(3) Verfügt die geodatenhaltende Stelle bezogen auf Geodaten und Geodatendienste nicht selbst über die Rechte an geistigem Eigentum, so bleiben diese Rechte von den Vorschriften dieses Gesetzes unberührt.

(4) Die bei den geodatenhaltenden Stellen der untersten Verwaltungsebene und den Gemeinden vorhandenen Geodaten im Sinn des Absatzes 1 unterliegen diesem Gesetz nur, wenn ihre Sammlung oder Verbreitung rechtlich vorgeschrieben ist.

## Teil 3

## Anforderungen

## § 5

## Bereitstellung der Geodaten

(1) Die Geodaten nach § 4 Absatz 1 Nummer 4 sind Bestandteil der Datengrundlage der nationalen Geodateninfrastruktur. Sie werden durch die hierfür jeweils ursprünglich zuständigen Stellen bereitgestellt.

(2) Die geodatenhaltenden Stellen haben ihre Geodaten entsprechend § 1 Absatz 4 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (Vermessungs- und Katastergesetz – VermKatG NRW) vom 1. März 2005 (GV. NRW. S. 174) in der jeweils geltenden Fassung auf der Grundlage der Daten des Liegenschaftskatasters, der Geotopografie und des geodätischen Raumbezugs der Vermessungs- und Katasterverwaltung zu erfassen und zu führen.

(3) Soweit Geodaten sich auf einen Standort oder ein geographisches Gebiet beziehen, dessen Lage sich auf das Hoheitsgebiet eines weiteren oder mehrerer Länder oder auf das Hoheitsgebiet eines weiteren oder mehrerer Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft erstreckt, stimmen die zuständigen geodatenhaltenden Stellen mit den jeweils zuständigen Stellen dieser Länder, des Bundes oder der anderen Mitgliedstaaten die Darstellung und die Position des Standorts beziehungsweise des geographischen Gebiets ab.

## § 6

## Bereitstellung der Geodatendienste und Netzdienste

(1) Die geodatenhaltenden Stellen stellen sicher, dass für die von ihnen erhobenen, geführten oder bereitgestellten Geodaten und Metadaten mindestens die nachfolgenden Dienste bereitstehen:

1. Suchdienste,
  2. Darstellungsdienste,
  3. Downloaddienste,
  4. Transformationsdienste,
  5. Dienste zur Abwicklung eines elektronischen Geschäftsverkehrs.
- (2) Die Dienste nach Absatz 1 sollen Nutzeranforderungen berücksichtigen und müssen über elektronische Netzwerke öffentlich verfügbar sein.
- (3) Transformationsdienste sind mit den anderen Diensten nach Absatz 1 so zu kombinieren, dass die Geodatendienste und Netzdienste im Einklang mit diesem Gesetz betrieben werden können.
- (4) Für Suchdienste sind zumindest folgende Suchkriterien zu gewährleisten:
1. Schlüsselwörter,
  2. Klassifizierung von Geodaten und Geodatendiensten,
  3. geographischer Standort,
  4. Qualitätsmerkmale,
  5. Bedingungen für den Zugang zu und die Nutzung von Geodaten und Geodatendiensten,
  6. die für die Erfassung, Führung und Bereitstellung von Geodaten und Geodatendiensten zuständige geodatenhaltende Stelle.

## § 7

## Bereitstellung von Metadaten

(1) Die geodatenhaltenden Stellen, welche Geodaten und Geodatendienste als Referenzversion im Sinne von § 4 Absatz 2 bereitstellen, haben die zugehörigen Metadaten zu erstellen, zu führen und bereitzustellen, sowie in Übereinstimmung mit den Geodaten und Geodatendiensten zu halten.

(2) Als Metadaten zu Geodaten sind mindestens nachstehende Inhalte oder Angaben zu folgenden Aspekten zu führen:

1. Schlüsselwörter,
2. Klassifizierung,
3. geographischer Standort,
4. Qualitätsmerkmale,
5. bestehende Beschränkungen des Zugangs der Öffentlichkeit gemäß § 12 sowie die Gründe für solche Beschränkungen,
6. Bedingungen für den Zugang und die Nutzung sowie gegebenenfalls entsprechende Geldleistungen,
7. für die Erfassung, Führung und Bereitstellung zuständige geodatenhaltende Stelle.

(3) Als Metadaten zu Geodatendiensten und Netzdiensten sind mindestens Angaben zu folgenden Aspekten zu führen:

1. Qualitätsmerkmale,
2. Bedingungen für den Zugang und die Nutzung sowie gegebenenfalls hiermit verbundene Geldleistungen,
3. für die Erfassung, Führung und Bereitstellung zuständige geodatenhaltende Stelle.

## § 8

## Interoperabilität

Geodaten und Geodatendienste sowie Metadaten sind interoperabel bereitzustellen.

## Teil 4

## Elektronisches Netzwerk

## § 9

## Geodateninfrastruktur und Geoportal

(1) Metadaten, Geodaten, Geodatendienste und Netzdienste werden für den Ausbau und den Betrieb einer Geodateninfrastruktur Nordrhein-Westfalen als Bestandteile der nationalen Geodateninfrastruktur über ein elektronisches Netzwerk verknüpft.

(2) Das für den Aufbau der Geodateninfrastruktur zuständige Ministerium richtet für den Zugang zum elektronischen Netzwerk nach Absatz 1 ein Geoportal ein.

## § 10

## Koordinierung

Zur Unterstützung der nationalen Anlaufstelle gemäß Artikel 19 Absatz 2 der Richtlinie 2007/2/EG wird durch das für den Aufbau der Geodateninfrastruktur zuständige Ministerium eine ressortübergreifende Kontaktstelle eingerichtet.

## Teil 5

## Nutzung von Geodaten

## § 11

## Allgemeine Nutzung

Geodaten und Geodatendienste sind vorbehaltlich der Vorschrift des § 12 Absatz 1 und 2 öffentlich verfügbar bereitzustellen. Werden Geodaten über Darstellungsdienste bereitgestellt, kann dies in einer Form geschehen, welche eine Weiterverwendung im Sinne von § 2 Nummer 3 des Informationsweiterverwendungsgesetzes vom 13. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2913) ausschließt.

## § 12

## Schutz öffentlicher und sonstiger Belange

(1) Der Zugang der Öffentlichkeit zu Geodaten und Geodatendiensten über Suchdienste im Sinne des § 6 Absatz 1 Nummer 1 kann beschränkt werden, wenn er nachteilige Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen, bedeutsame Schutzgüter der öffentlichen Sicherheit oder die Verteidigung haben kann.

(2) Für den Zugang der Öffentlichkeit zu Geodaten und Geodatendiensten über die Dienste nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 bis 5 gelten die Zugangsbeschränkungen nach § 8 Absatz 1 sowie § 9 Umweltinformationsgesetz vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3704) in der jeweils geltenden Fassung entsprechend.

(3) Der Zugang zu Geodaten und Geodatendiensten sowie der Austausch und die Nutzung von Geodaten können

1. gegenüber geodatenhaltenden Stellen mit Ausnahme derjenigen Stellen im Sinne von § 1 Absatz 2 Nummer 2 Umweltinformationsgesetz Nordrhein-Westfalen vom 29. März 2007 (GV. NRW. S. 142) in der jeweils geltenden Fassung,
2. gegenüber entsprechenden Stellen der Kommunen, der Länder, des Bundes und anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft,
3. gegenüber Organen und Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft
4. sowie auf der Grundlage von Gegenseitigkeit und Gleichwertigkeit gegenüber Einrichtungen, die durch internationale Übereinkünfte geschaffen wurden, soweit die Europäische Gemeinschaft und ihre Mitgliedstaaten zu deren Vertragsparteien gehören, beschränkt werden, wenn hierdurch
  - a) die Durchführung eines laufenden Gerichtsverfahrens,
  - b) der Anspruch einer Person auf ein faires Verfahren,
  - c) die Durchführung strafrechtlicher, ordnungswidrigkeitenrechtlicher oder disziplinarrechtlicher Ermittlungen,
  - d) bedeutsame Schutzgüter der öffentlichen Sicherheit,
  - e) die Verteidigung oder
  - f) die internationalen Beziehungen gefährdet werden können.

## § 13

## Geldleistungen und Lizenzen

(1) Geodatenhaltende Stellen, die Geodaten nach § 4 Absatz 1 Nummer 4 oder Geodatendienste nach § 6 Absatz 1 anbieten, können für deren Nutzung Lizenzen erteilen und Geldleistungen fordern, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist.

(2) Such- und Darstellungsdienste nach § 6 Absatz 1 Nummer 1 und Nummer 2 stehen der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung, soweit die Darstellungsdienste nicht über eine netzgebundene Bildschirmdarstellung hinausgehen; die geodatenhaltende Stelle kann die Weiterverwendung von Geodaten, die über Darstellungsdienste bereitgestellt werden, für einen kommerziellen Zweck sowie die Möglichkeit des Ausdrucks unterbinden. Soweit dem keine anderweitigen Rechtsvorschriften entgegenstehen, können abweichend von Satz 1 für die Nutzung von Darstellungsdiensten Geldleistungen gefordert werden, wenn die Geldleistung die Pflege der Geodaten und der entsprechenden Geodatendienste sichert, insbesondere in Fällen, in denen große Datenmengen mehrfach monatlich aktualisiert werden.

(3) Soweit für die Nutzung von Geodaten oder Geodatendiensten Geldleistungen gefordert werden, sind für deren Abwicklung Dienstleistungen des elektronischen Geschäftsverkehrs nach § 6 Absatz 1 Nummer 5 zu nutzen. Für solche Dienste können Haftungsausschlüsse, elektronische Lizenzvereinbarungen oder Lizenzen in sonstiger Form vorgesehen werden.

(4) Geodatenhaltende Stellen eröffnen den Organen und Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder zur Erfüllung ihrer aus dem Gemeinschaftsrecht erwachsenden Berichtspflichten Zugang zu Geodaten und Geodatendiensten. Soweit hierfür nach Absatz 1 und Absatz 2 Lizenzen erteilt oder Geldleistungen gefordert werden, müssen sie mit dem allgemeinen Ziel des Austauschs von Geodaten und Geodatendiensten zwischen geodatenhaltenden Stellen vereinbar sein. Die von Organen oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft geforderten Geldleistungen dürfen das zur Gewährleistung der nötigen Qualität und des Angebots von Geodaten und Geodatendiensten notwendige Minimum zuzüglich einer angemessenen Rendite nicht übersteigen. Dabei sind die Selbstfinanzierungserfordernisse der geodatenhaltenden Stellen, die Geodaten und Geodatendienste anbieten, sowie der Aufwand der Datenerhebung und der öffentliche Zweck des Datenzugangs der Organe und Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft angemessen zu berücksichtigen. Werden Geodaten oder Geodatendienste Organen oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft zur Erfüllung von aus dem Gemeinschaftsrecht erwachsenden Berichtspflichten zur Verfügung gestellt, werden keine Geldleistungen gefordert.

(5) Soweit geodatenhaltende Stellen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft öffentliche Aufgaben wahrnehmen, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können, finden die Regelungen des Absatzes 4 auch auf diese Anwendung. Absatz 4 gilt auf der Grundlage von Gegenseitigkeit und Gleichwertigkeit auch für die Lizenzerteilung an und die Geldleistungsforderung von Einrichtungen, die durch internationale Übereinkünfte geschaffen wurden, soweit die Europäische Gemeinschaft und ihre Mitgliedstaaten zu deren Vertragsparteien gehören.

#### **Teil 6 Schlussbestimmungen**

##### **§ 14**

#### **Verordnungsermächtigung**

Die Landesregierung wird ermächtigt, zur Erfüllung der Verpflichtungen aus den Durchführungsbestimmungen nach Artikel 5 Absatz 4, Artikel 7 Absatz 1, Artikel 16, Artikel 17 Absatz 8 und Artikel 21 Absatz 4 der Richtlinie 2007/2/EG, soweit diese den Anwendungsbereich dieses Gesetzes betreffen, durch Rechtsverordnung

1. Einzelheiten zur Spezifikation der den Themen nach § 4 Absatz 1 Nummer 4 zugeordneten Geodaten,
  2. Einzelheiten zu den Geodatendiensten und Netzdiensten nach § 6,
  3. Einzelheiten zu den Metadaten nach § 7,
  4. Einzelheiten zur interoperablen Bereitstellung nach § 8,
  5. Bedingungen für den Zugang zu den Geodaten und ihre Nutzung nach § 13
- zu regeln.

##### **§ 15**

#### **Inkrafttreten, Berichtspflicht**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Die Landesregierung berichtet dem Landtag bis zum 31. Dezember 2013 und danach alle fünf Jahre über die Erfahrungen mit diesem Gesetz.

Düsseldorf, den 17. Februar 2009

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter des Ministerpräsidenten

(L. S.) Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

Der Innenminister

Dr. Ingo W o l f

– GV. NRW. 2009 S. 84

### **Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen in höheren Fachsemestern an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Studienjahr 2008/09**

**Vom 16. Februar 2009**

Aufgrund der §§ 8, 10 Abs. 2 und 11 Nr. 2 des Hochschulzulassungsgesetzes NW 1993 vom 11. Mai 1993 (GV. NRW. S. 204), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 710), wird verordnet:

#### **Artikel I**

Die Anlagen zu der Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die Vergabe von Studienplätzen in höheren Fachsemestern an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zum Studienjahr 2008/09 vom 31. August 2008 (GV. NRW. S. 580) werden durch die **Anlagen** zu dieser Verordnung ersetzt.

#### **Artikel II**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2008 in Kraft.

Düsseldorf, den 16. Februar 2009

Der Minister  
für Innovation, Wissenschaft,  
Forschung und Technologie  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

## Anlage 1

Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern  
gemäß Verordnung vom 16. 2. 2009 (GV. NRW. S. 87)

## I. Studiengänge an Universitäten - Wintersemester 2008/2009 -

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W	
Agrarwissenschaft	Ba (U)	3.	247													
Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaften	Ba (U)	3.	148													
		5.	127													
Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaft	Ba (U)	3.	49													
		5.	48													
Angewandte Sportwissenschaft	Ba (U)	3.	60													
		5.	60													
Angewandte Sprachwissenschaft	Ba (U)	3.	50													
		5.	50													
Anglistik	Ba (U) - 2HF	2.	13													
		3.	254													
Anglistik / Amerikanistik	Ba (U) - 2HF	3.	160													
		5.	160													
Anglistik und Amerikanistik	Ba (U) - EF	3.	74													
		5.	74													
Antike Sprachen und Kulturen	Ba (U) - 2HF	3.	106													
		5.	106													
Architektur	Ba (U)	3.	192													
		5.	192													
Ästhetische Kommunikation - Musikwissenschaft	Ba (U) - EF	3.	38													
		5.	38													
Betriebspädagogik und Wissenspsychologie	Ba (U) - 2HF	3.	20													
Betriebswirtschaft / -lehre (a) - Campus Duisburg)	Ba (U)	2.	208													
		3.	200													
		4.	205 351 <sup>a)</sup>													
		5.	200													
		6.	188 294 <sup>a)</sup>													
Betriebswirtschaft / -lehre (b) - Campus Essen)	Ba (U)	3.	267 <sup>b)</sup>													
		5.	260 <sup>b)</sup>													
Bewegung und Sport im Alter	Ma (U)	3.	30													
Bildung und Soziale Arbeit	Ma (U)	3.	40													
Biochemie	Ba (U)	3.	35													
		5.	31													
Bioingenieurwesen	Ba (U)	3.	90													
Biologie	Ba(U)-EF (FwP)	3.	6													
		5.	6													
Biologie	Ba(U)-GHR/HRGe	3.	30													
		5.	30													
Biologie	Ma GymGe	3.	21													
Biologie	Ma GHR/SP	3.	12													
Biologie	Ma GymGe - 1F	3.	12													
Biologie	Ba (U)	3.	160													
		5.	157													
Biologie	Ba (U) - KF	3.	91													
		5.	89													
Biologie	Ba (U) - 2HF	3.	100													
		5.	100													
Biologie	Ba (U) - EF	3.	62													
		5.	57													
Biologie	Ma (U)	2.	10													
		3.	40													
		4.	10													
		5.	10													
Biologie	LA GHR/HRGe	2.	17													
		3.	11													
		4.	55													
		5.	23													
		6.	13													
		7.	11													
		8.	44													
9.	23															
Biologie	LA GymGe	2.	35													
		3.	103													
		4.	52													
		5.	30													
		6.	88													
		7.	52													
		8.	25													
		9.	75													
Biologie	LA BK	3.	9													
		5.	3													
		7.	8													
		9.	3													
Biotechnologie	Ma (U)	2.	6													
		3.	22													
		4.	6													
Biotechnologie / Molekulare Biotechnologie	Ba (U)	3.	28													
		5.	27													













Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W	
Sonderpädagogik (allgemein)	LA GymGe	2.										28				
		3.										56				
		4.										28				
		5.										56				
		6.										28				
		7.										56				
		8.										28				
		9.										56				
		Sonderpädagogik (allgemein)	LA BK	2.										13		
3.												26				
4.												13				
5.												26				
6.												13				
7.												26				
8.												13				
9.												26				
Sonderpädagogik (allgemein)	LA SP			2.										171		
		3.										347				
		4.										171				
		5.										347				
		6.										171				
		7.										347				
		8.										171				
		9.										347				
		Sonderpädagogik (ZSTG)	LA SP	2.							8					
3.									15							
4.									8							
Sound Studies	Ma (U)	3.					19									
Soziale Arbeit	Ba (U)	2.									107					
		3.									103			140		
		4.									99					
		5.									94			140		
		6.									90					
Sozialpädagogik	Ba(U)-KF (FwP)	3.							32							
		5.								29						
Sozialpädagogik	Ba(U)-EF (FwP)	3.							13							
		5.								12						
Sozialwissenschaft	Ba (U)	2.										65				
		3.								90		132				
		4.										65				
		5.								90						
Sozialwissenschaft	LA GHR/HRGe	2.										12				
		3.									78	24				
		4.										12				
		5.									62	24				
		6.										12				
		7.									49	24				
		Sozialwissenschaft	LA GymGe	2.										12		
3.											165	24				
4.												12				
5.											128					
7.											99					
9.											76					
Soziologie	Ba (U)			3.										220		
		5.										220				
Soziologie	Ba (U) - 2HF	3.							93					26		
		5.												26		
Soziologie	Ba (U) - EF	3.									29			20		
		5.									28			20		
Soziologie	Ma (U)	3.												30		
		3.														
Soziologie und Empirische Sozialforschung	Ma (U)	3.										52				
Spanisch	LA GymGe	2.									39	38				
		3.									77					
		4.										29				
		5.										58				
		6.										22				
		7.										43				
		8.										16				
		9.										32				
		Spanisch	LA BK	2.									5	1		
3.											7					
4.												3				
5.												4				
6.												2				
7.												3				
8.												1				
9.												2				
Spezielle Wirtschaftslehre	LA BK			3.										28		
		5.										25				
		7.										21				
		9.										18				
Sport (1. UFach)	LA SP	2.											8			
		3.										12				
		4.										8				
		5.										12				
		6.										8				
		7.										12				
		8.										8				
		9.										12				

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-semester	TH AC	Uni BI	Uni BO	Uni BN	Uni DO	Uni D	Uni DU-E	Uni K	DSH K	Uni MS	Uni PB	Uni SI	Uni W
Sport (2. UFach)	LA SP	2.									8				
		3.									12				
		4.									8				
		5.									12				
		6.									8				
		7.									12				
		8.									8				
		9.									12				
		Sport (-wissenschaft)	Ma GHR/SP	3.		15									
Sport (-wissenschaft)	Ma GymGe - 1F	3.		17											
Sport (-wissenschaft)	Ba (U)	2. - 6.			255										
Sport (-wissenschaft)	Ba (U) - KF	3.		91											
		5.		85											
Sport (-wissenschaft)	Ba (U) - EF	3.		73											
		5.		65											
Sport (-wissenschaft)	LA GHR/G	2.							12		13				
		3.						35		22					
		4.						11		13					
		5.						31		22					
		6.						10		13					
		7.						28		22					
		Sport (-wissenschaft)	LA GHR/HRGe	2.						8		18			
		3.						20		32					
		4.						7		18					
		5.						18		32					
		6.						6		18					
		7.						16		32					
Sport (-wissenschaft)	LA GymGe	2.							18		114				
		3.							48		173				
		4.							15		114				
		5.							41		173				
		6.							13		114				
		7.							35		173				
		8.							11		114				
		9.							30		173				
		Sport (-wissenschaft)	LA BK	2.							3		10		
3.									9		16				
4.									3		10				
5.									8		16				
6.									2		10				
7.									8		16				
8.									2		10				
9.									7		16				
Sport und Leistung	Ba (U)			3.								100			
		5.								100					
Sport, Erlebnis und Bewegung	Ba (U)	3.								100					
		5.								100					
Sport, Gesundheit und Prävention	Ba (U)	3.								120					
		5.								120					
Sport, Medien und Kommunikationsforschung	Ma (U)	3.								30					
Sportmanagement und Sportkommunikation	Ba (U)	3.								120					
		5.								120					
Sprach- und Kommunikationswissenschaft	Ba (U) - 2HF	3.	63												
Sprachen und Kulturen Afrikas	Ba (U) - 2HF	3.								129					
Sprachen und Kulturen der islamischen Welt	Ba (U) - 2HF	3.								80					
Umweltwissenschaften	Ba (U)	3.		20											
		5.		17											
Ur- und Frühgeschichte	Ba (U) - 2HF	3.								34					
Volkswirtschaft / -lehre	Ba (U)	2.				156				65	55				
		3.				164				132	128				
		4.				156				65	55				
		5.				164					128				
		6.				156					55				
		Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte	Ba (U) - 2HF	3.	40										
		5.	40												
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft	Ba(U)-KF (FwP)	3.						27							
		5.						22							
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft	Ba (U)	3.						229							
		5.						187							
Wirtschaftsinformatik	Ba (U)	3.								93					
Wirtschaftsingenieurwesen / Maschinenbau	Ba (U)	3.	330												
Wirtschaftslehre / Politik	Ba(U)-EF (FwP)	3.									6				
		5.									6				
Wirtschaftslehre / Politik	LA BK	3.							24						
		5.							24						
		7.							24						
		9.							24						
Wirtschaftspädagogik	Ma (U)	3.								57					
Wirtschaftspsychologie	Ba (U)	3.		28											
		5.		27											
Wirtschaftswissenschaft	Ba (U) - 2HF	2.		21											
		3.		40											
Wirtschaftswissenschaft	LA BK	2.								16					
		3.	33						54	34					
		4.								16					
		5.							45						
		7.							37						
		9.							30						
Wissenschaftsjournalismus	Ba (U)	3.					10								

## Fortsetzung Anlage 1

Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern  
gemäß Verordnung vom 16. 2. 2009 (GV. NRW. S. 87)

## I. Studiengänge an Fachhochschulen - Wintersemester 2008/2009 -

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fachsemester	FH AC Abt. AC	FH BO	FH Bonn-Rhein-Sieg Abt. St. Aug.	FH Bonn-Rhein-Sieg Abt. Rhein.	FH DO	FH D	FH K Abt. Köln	FH Lippe u. Höxter Abt. Lemgo	FH MS Abt. MS	FH Niederrhein Abt. MG
Architektur	Ma (FH)	3.						30				
Architektur und Innenarchitektur	Ba (FH)	3.						126				
		5.						123				
Banking and Finance	Ba (FH)	2.							21			
		3.							22			
Bauingenieurwesen	Ba (FH)	3.							115		170	
Betriebswirtschaft / -lehre	Ba (FH)	2.			77		124		104			
		3.			77		124		104			
		4.					124		104			
Biotechnologie	Ba (FH)	3.								22		
Business Administration	Ba (FH)	2.				66		103				60
		3.				66		103				100
		4.						103				60
		5.						103				
Business Studies / Anglophone Countries	Ba (FH)	3.	30									
		5.	30									
Business Studies / Deutsch-Französisch	Ba (FH)	3.	15									
		5.	15									
Elektrotechnik	Ba (FH)	3.		33								
		5.		33								
Elektrotechnik (Praxissemester)	Ba (FH)	3.			78							
European Business Studies	Ba (FH)	3.	15									
		5.	15									
Fahrzeugintegration / Karosserietechnik	Ba (FH)	3.	43									
		5.	43									
Gesundheit	Ba(U)-KF (FwP)	3.									20	
Gesundheit (mit Bildungsbezug)	Ba (FH)	3.									10	
Informatik	Ba (FH)	3.		42			130					
		5.		42								
Information Systems	Ba (FH)	3.										70
Informationswirtschaft	Ba (FH)	3.							44			
Innenarchitektur	Ma (FH)	3.					30					
International Business	Ba (FH)	3.							47			
		5.							47			
International Management	Ba (FH)	3.						50				
		5.						50				
Kommunikation-, Multimedia- und Marktmanagement	Ma (FH)	3.						20				
Kommunikations- und Multimediamanagement	Ba (FH)	3.						33				
		5.						32				
Kommunikationsdesign	Ba (FH)	3.						140				
Kultur, Ästhetik, Medien	Ma (FH)	3.						8				
Kultur, Ästhetik, Medien (Teilzeit)	Ma (FH)	3.						7				
Lebensmitteltechnologie	Ba (FH)	3.								70		
Maschinenbau	Ba (FH)	3.		65								
		5.		65								
Maschinenbau (Praxissemester)	Ba (FH)	3.			72							
Mechatronik	Ba (FH)	3.		48								
		5.		48								
Medieninformatik	Ba (FH)	3.						52				
		5.						46				
Medienproduktion	Ba (FH)	3.								55		
		5.								53		
Medientechnik	Ba (FH)	3.						69				
		5.						69				
		7.						69				
Medizinische Informatik	Ba (FH)	3.					36					
Mehrsprachige Kommunikation	Ba (FH)	3.							233			
Oecotrophologie	Ba (FH)	3.									117	
Online - Redakteur	Ba (FH)	2.							28			
Pflege und Gesundheit	Ba (FH)	3.									40	
Pharmatechnik	Ba (FH)	3.								24		
Produktentwicklung und Produktion	Ba (FH)	3.						83				
		5.						80				



Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fachsemester	FH AC Abt. AC	FH BO	FH Bonn-Rhein-Sieg Abt. St. Aug.	FH Bonn-Rhein-Sieg Abt. Rhein.	FH DO	FH D	FH K Abt. Köln	FH Lippe u. Höxter Abt. Lemgo	FH MS Abt. MS	FH Niederrhein Abt. MG
Prozess-, Energie- und Umwelttechnik	Ba (FH)	3.							56			
		5.							48			
Rettungsingenieurwesen	Ba (FH)	3.							59			
Soziale Arbeit	Ba (FH)	2.					140				150	
		3.					140		269	150	157	
		5.							269		149	
Soziale Arbeit (Sozialarbeit / Sozialpädagogik) (Praxissemester)	Ba (FH)	3.						291				
		5.						291				
Taxation and Auditing	Ba (FH)	2.										25
		3.										35
		4.										
Technikjournalismus	Ba (FH)	3.			60							
Technologie der Kosmetika und Waschmittel	Ba (FH)	3.							23			
Wirtschaft	Ba (FH)	2.									128	
		3.								137		
		4.								125		
Wirtschaftsinformatik	Ba (FH)	3.			85		80					
		5.			85							
Wirtschaftsrecht	Ba (FH)	2.							42			
		3.							42			
Wirtschaftswissenschaften	Ba (FH)	2.			121							
		3.			122							
		4.			121							
		5.			122							



Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni	
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W		
Biologie	LA GymGe	2.								112	52						
		3.								32							
		4.								95	52						
		5.								27							
		6.								81	52						
		7.								23							
		8.								69	52						
		9.								20							
		Biologie	LA BK	2.								9	3				
4.										8	3						
6.										8	3						
8.										7	3						
Biotechnologie	Ma (U)	2.											22				
		3.											6				
		4.											22				
Biotechnologie / Molekulare Biotechnologie	Ba (U)	2.	29														
		4.	27														
		6.	26														
Biowissenschaften	Ba (U)	2.											156				
		4.											130				
		6.											109				
Business Administration	Ma (U)	2.									262						
		4.									262						
Chemical Biology	Ma (U)	2.				40											
Deutsch	Ba(U)-EF (FwP)	2.												3			
		4.												3			
		6.												3			
Deutsch	Ba(U)-GHR/G	2.												120			
		4.												120			
		6.												120			
Deutsch	Ba(U)-GHR/HRGe	2.												60			
		4.												60			
		6.												60			
Deutsch	Ma GHRGe	2.	26														
Deutsch	Ma GHR/SP	2.	13														
		3.	7														
		4.	12														
		4.	12														
Deutsch	Ma GymGe - 1F	2.	13														
		3.	7														
		4.	13														
		4.	13														
Deutsch	LA GHR/G	2.								83	124			42	30		
		3.								37	61			10			
		4.								74	124			30			
		5.								33	61			10			
		6.								67	124			30			
		7.								30	61			10			
		7.								30	61			10			
Deutsch	LA GHR/HRGe	2.								88	42			29	14		
		3.								31	21			5			
		4.								82	42			12			
		5.								29	21			4			
		6.								76	42			12			
		7.								27	21			4			
		7.								27	21			4			
Deutsch	LA GymGe	2.	80							139	125			39	74		
		3.								57				24			
		4.	71							130				72			
		5.								53				23			
		6.								122				69			
		7.								50				23			
		8.								114				67			
		9.								47				22			
		9.								47				22			
Deutsch	LA BK	2.	10							27	2			8	10		
		3.								13				3			
		4.	10							24				7			
Deutsche Sprache und Literatur	Ba (U) - 2HF	5.								11				2			
		6.								21				5			
		7.								10				2			
		8.								19				4			
		9.								9				1			
		2.										122					
		4.										122					
		Didaktisches Grundlagenstudium (Deutsch)	Ba(U)-KF (VwP)	2.						283							
				4.						252							
6.								225									
Didaktisches Grundlagenstudium (Mathematik)	Ba(U)-KF (VwP)	2.						177									
		4.						138									
		6.						108									
Economics	Ma (U)	2.									81						
		4.									81						
Economics and Law	Ba (U)	2.											30				
		4.											30				
		6.											30				
Englisch	Ba(U)-EF (FwP)	2.												4			
		4.												4			
		6.												4			
Englisch	Ba(U)-GHR/G	2.												65			
		4.												65			
		6.												65			
Englisch	Ba(U)-GHR/HRGe	2.												37			
		4.												37			
		6.												37			
Englisch	Ba (U) - KF	2.							118								
		4.							108								
		6.							99								







Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W	
Medien und Gesellschaft	Ma (U)	2.														20
		4.														20
Medien- und Kulturwissenschaft	Ba (U)	2.								67						
		4.								67						
		6.								67						
Medienkommunikation	Ba (U) - EF	2.					38									
		4.					38									
		6.					38									
Medienkultur	Ma (U)	2.														20
		4.														20
Medienwissenschaft	Ba (U)	2.									100				24	
		4.									100			24		
		6.												24		
Medienwissenschaft - Germanistik	Ba (U) - 2HF	2.													17	
		4.												16		
		6.												14		
Medienwissenschaft - Germanistik	Ma (U)	2.													30	
		4.													30	
Medienwissenschaft - Phil	Ba (U) - 2HF	2.				85										
		4.				74										
Medienwissenschaft - Phil	Ma (U)	2.						38								
		4.						38								
Medienwissenschaft - Publizistik	Ba (U)	2.														74
		4.													74	
		6.													74	
Medizinische Biologie	Ba (U)	2.									26					
		4.									22					
		6.									18					
Medizinische Physik	Ba (U)	2.								34						
		4.								31						
Modernes Japan	Ba (U) - KF	2.									74					
		4.									63					
		6.									54					
Modernes Japan	Ba (U) - EF	2.									50					
		4.									21					
		6.									9					
Molekulare Biomedizin	Ba (U)	2.					30									
		4.					30									
		6.					30									
Molekulare Biomedizin	Ma (U)	2.												18		
		4.												18		
Molekulare Biotechnologie	Ma (U)	2.					11									
		4.					6									
Musik	LA GHR/HRGe	2.										17				
		3.										9				
		4.										17				
		5.										9				
		6.										17				
		7.										9				
		8.														
Musikwissenschaft	Ba (U) - 2HF	2.										86				
		4.										86				
Neurowissenschaften	Ba (U)	2.													18	
		4.													18	
		6.													18	
Neurowissenschaften	Ma (U)	2.												5		
		3.												5		
		4.												5		
Niederlandistik	Ba (U) - 2HF	2.												19		
		4.												19		
Ökonomik	Ba (U) - 2HF	2.													60	
		4.												60		
		6.												60		
Organismic, Evolutionary and Palaeo-Biology	Ma (U)	2.						30								
		4.						30								
Pädagogik	Ma GymGe - 1F	2.				10										
		3.				5										
		4.				9										
Pädagogik	LA GymGe	2.										20			29	28
		3.													6	7
		4.													29	21
		5.													6	6
		6.													29	15
		7.													6	4
		8.													29	11
		9.													6	3
		Pharmazie	S	2.						81		58				72
3.								75		56				66		
4.								71		57				68		
5.								66		56				62		
6.								62		56				64		
7.								57		55				58		
8.								54		56				60		
9.																
Pharmazie	Ma (U)	2.						24								
		4.						24								
Philosophie	Ba (U) - 2HF	2.				53								96		
		4.				53								96		
Philosophie	LA GHR/HRGe	2.													14	
		3.													14	
		4.													14	
		5.													14	
		6.													14	
		7.													14	
Philosophie	LA GymGe	2.											64			

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	SI	W	
Physik	LA GHR/HRGe	2.										36				
		3.										16				
		4.										36				
		5.										16				
		6.										36				
		7.										16				
Plant Sciences	Ma (U)	2.														
		4.					30									
Politik	LA BK	2.	11													
		4.	9													
Politik und Recht	Ba (U)	2.												20		
		4.												20		
		6.												20		
Politik und Wirtschaft	Ba (U)	2.												30		
		4.												30		
		6.												30		
Politikwissenschaft	Ba (U)	2.										232				
		4.										232				
		6.										232				
Politikwissenschaft	Ba (U) - 2HF	2.												31		
		4.												31		
		6.												31		
Politikwissenschaft	Ba (U) - EF	2.								29				20		
		4.								26				20		
		6.								24				20		
Politikwissenschaft	Ma (U)	2.										52		40		
		4.										52		40		
Politologie / Politische Wissenschaft	Ba (U) - 2HF	2.	82													
		4.	82													
Populäre Musik und Medien	Ba (U)	2.													43	
		4.													40	
		6.													37	
Populäre Musik und Medien	Ma (U)	2.													9	
		4.													8	
Psychologie	Ba (U)	2.	31	129	82	82			83		102		118			60
		4.	31	129	72	82			83		102		118			69
		6.		129	64	82										
Psychologie	Ba (U) - EF	2.		16		54										
		4.		11		54										
		6.		8		54										
Psychologie	Ma (U)	2.	15		39											
		4.	15		36											
Public Administration (European Studies)	Ba (U)	2.												20		
		4.												20		
		6.												20		
Rechtswissenschaft	S	2.			313				213		309		342			
		3.									151		97			
		4.							206		304		342			
		5.									148		97			
		6.							198		299		342			
		7.									146		97			
		8.							191		295		342			
		9.									144		97			
Regionalstudien China	Ba (U)	2.												66		
		4.												66		
Regionalstudien Lateinamerika	Ba (U)	2.												78		
		4.												78		
Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa	Ba (U)	2.												74		
		4.												74		
Rehabilitationspädagogik	Ba (U)	2.							80							
		3.							80							
		4.							79							
		5.							79							
		6.							79							
Rehabilitationswissenschaften	Ma (U)	2.							25							
		4.							25							
Romanistik	Ba (U) - 2HF	2.										96				
		4.										96				
Sales Engineering and Product Management	Ba (U)	2.			118											
Skandinavistik / Fennistik	Ba (U) - 2HF	2.										77				
		4.										77				
Slavistik	Ba (U) - 2HF	2.										34				
		4.										34				
Sonderpädagogik	Ba(U)-RWP/KeB	2.							170							
		4.							170							
		6.							170							
Sonderpädagogik (allgemein)	Ma GHR/SP	2.		30												
		3.		16												
		4.		29												
Sonderpädagogik (allgemein)	LA GymGe	2.										56				
		3.										28				
		4.										56				
		5.										28				
		6.										56				
		7.										28				
		8.										56				
		9.										28				





Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-semester	TH	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	Uni	DSH	Uni	Uni	Uni	Uni
			AC	BI	BO	BN	DO	D	DU-E	K	K	MS	PB	St	W	
Sport (2. UFAch)	LA SP	2.										12				
		3.										8				
		4.										12				
		5.										8				
		6.										12				
		7.										8				
		8.										12				
		9.										8				
		Sport (-wissenschaft)	Ma GHRGe	2.		20										
Sport (-wissenschaft)	Ma GHR/SP	2.		15												
		4.		15												
Sport (-wissenschaft)	Ma GymGe - 1F	2.		17												
		4.		17												
Sport (-wissenschaft)	Ba (U)	2. - 6.			255											
Sport (-wissenschaft)	Ba (U) - KF	2.		94												
		4.		88												
		6.		82												
Sport (-wissenschaft)	Ba (U) - EF	2.		77												
		4.		69												
		6.		61												
Sport (-wissenschaft)	LA GHR/G	2.								37	22					
		3.								12	13					
		4.								33	22					
		5.								10	13					
		6.								29	22					
		7.								9	13					
		9.														
Sport (-wissenschaft)	LA GHR/HRGe	2.								22	32					
		3.								7	18					
		4.								19	32					
		5.								6	18					
		6.								17	32					
		7.								6	18					
		9.														
Sport (-wissenschaft)	LA GymGe	2.								52	173					
		3.								16	114					
		4.								44	173					
		5.								14	114					
		6.								38	173					
		7.								12	114					
		8.								33	173					
		9.								10	114					
		Sport (-wissenschaft)	LA BK	2.								10	16			
3.										3	10					
4.										9	16					
5.										3	10					
6.										8	16					
7.										2	10					
8.										7	16					
9.										2	10					
Sport und Leistung	Ba (U)			2.										100		
		4.										100				
		6.										100				
Sport, Erlebnis und Bewegung	Ba (U)	2.										100				
		4.										100				
		6.										100				
Sport, Gesundheit und Prävention	Ba (U)	2.										120				
		4.										120				
		6.										120				
Sport, Medien und Kommunikationsforschung	Ma (U)	2.										30				
		4.										30				
Sportmanagement und Sportkommunikation	Ba (U)	2.										120				
		4.										120				
		6.										120				
Sprach- und Kommunikationswissenschaft	Ba (U) - 2HF	2.	63													
		4.	63													
Sprachen und Kulturen Afrikas	Ba (U) - 2HF	2.										129				
		4.										129				
Sprachen und Kulturen der islamischen Welt	Ba (U) - 2HF	2.										80				
		4.										80				
Umweltwissenschaften	Ba (U)	2.		22												
		4.		19												
		6.		16												
Ur- und Frühgeschichte	Ba (U) - 2HF	2.										34				
		4.										34				
Volkswirtschaft / -lehre	Ba (U)	2.										132	128			
		3.										65	55			
		4.										132	128			
		5.										156	55			
		6.										164	128			
Volkswirtschaft / -lehre	Ma (U)	2.										30				
Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte	Ba (U) - 2HF	2.	40													
		4.	40													
		6.	40													
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft	Ba(U)-KF (FwP)	2.								30						
		4.								24						
		6.								19						
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft	Ba (U)	2.								253						
		4.								207						
		6.								170						
Wirtschaftsinformatik	Ba (U)	2.										93				
		4.										93				



## Fortsetzung Anlage 2

Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern  
gemäß Verordnung vom 16. 2. 2009 (GV. NRW. S. 87)

## II. Studiengänge an Fachhochschulen - Sommersemester 2009 -

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach- semester	FH AC Abt. AC	FH BO	FH Bonn- Rhein-Sieg Abt. St. Aug.	FH Bonn- Rhein- Sieg Abt. Rhein.	FH DO	FH D	FH Köln Abt. Köln	FH Lippe u. Höxter Abt. Lemgo	FH MS Abt. MS	FH Niederrh ein Abt. MG
Architektur	Ba (FH)	2.					114					
Architektur	Ma (FH)	2.						30				
		4.						30				
Architektur und Innenarchitektur	Ba (FH)	2.						127				
		4.						124				
		6.						121				
Banking and Finance	Ba (FH)	2.							22			
		3.							21			
		4.							22			
Bauingenieurwesen	Ba (FH)	2.							115		170	
		4.							115		170	
Betriebswirtschaft / -lehre	Ba (FH)	2.			105		124		104			
		3.			105		124		104			
		4.					124		104			
Biotechnologie	Ba (FH)	2.								24		
Business Administration	Ba (FH)	2.				66		103				100
		3.				66		103				60
		4.						103				100
		5.						103				
		6.						103				
Business Studies / Anglophone Countries	Ba (FH)	2.	30									
		4.	30									
		6.	30									
Business Studies / Deutsch- Französisch	Ba (FH)	2.	15									
		4.	15									
		6.	15									
Elektrotechnik	Ba (FH)	2.		33								
		4.		33								
Elektrotechnik (Praxissemester)	Ba (FH)	2.			65							
		4.			78							
European Business Studies	Ba (FH)	2.	15									
		4.	15									
		6.	15									
Exhibition Design	Ma (FH)	2.						15				
Fahrzeugintegration / Karosserietechnik	Ba (FH)	2.	43									
		4.	43									
		6.	43									
Fahrzeugtechnik (Praxissemester)	Ba (FH)	2.						138				
Finance, Taxation and Auditing	Ma (FH)	2.						20				
Gesundheit	Ba(U)-KF (FwP)	2.									20	
Gesundheit (mit Bildungsbezug)	Ba (FH)	2.									10	
Informatik	Ba (FH)	2.		42			130					
		4.		42								
Information Systems	Ba (FH)	2.										70
		4.										70
Informationswirtschaft	Ba (FH)	2.							44			
Innenarchitektur	Ma (FH)	2.						30				
		4.						30				
International Business	Ba (FH)	2.					40		47			
		4.							47			
		6.							47			
International Business (IST)	Ba (FH)	2.					40					
International Business Management	Ma (FH)	2.	9									
International Management	Ba (FH)	2.						50				
		4.						50				
		6.						50				
Kommunikation-, Multimedia- und Marktmanagement	Ma (FH)	2.						20				
		4.						20				
Kommunikations- und Multimediamanagement	Ba (FH)	2.						34				
		4.						33				
		6.						31				
Kommunikationsdesign	Ba (FH)	2.						140				
Kultur, Ästhetik, Medien	Ma (FH)	2.						8				
Kultur, Ästhetik, Medien (Teilzeit)	Ma (FH)	2.						7				
		4.						7				



## Anlage 3

**Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern  
gemäß Verordnung vom 16. 2. 2009 (GV. NRW. S. 87)**

**III. Studiengänge an Universitäten - Wintersemester 2008/2009 -**

**- Medizin / Vorklinischer und Klinischer Teil und Zahnmedizin**

**- Modellstudiengang Medizin**

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-semester	TH AC	Uni BO	Uni BN	Uni D	Uni DU-E	Uni K	Uni MS
Medizin (allgemein) Vorklinik	S	2.						159	127
		3.		268	273	362	162	159	127
		4.						159	125
Medizin (allgemein) Klinisch-Praktisch	S	1.		186	85	107	140	109	104
		2.			84	106	94	108	103
		3.		186	85	105	140	109	103
		4.			84	103	94	108	102
		5. - 6.		186	169	203	234	217	203
Medizin (allgemein) Modellstudiengang	S	3.	245						
		5.	213						
		7.	213						
		9.	213						
Zahnmedizin	S	2.							55
		3.	57		72	48		63	53
		4.							52
		5.	57		69	48		58	50
		6.							49
		7.	57		65	48		53	47
		8.							46
		9.	57		62	48		49	44
		10.							43

## Fortsetzung Anlage 3

Zahl der Studienplätze in höheren Fachsemestern  
gemäß Verordnung vom 16. 2. 2009 (GV. NRW. S. 87)

## III. Studiengänge an Universitäten - Sommersemester 2009 -

## - Medizin / Vorklinischer und Klinischer Teil und Zahnmedizin

## - Modellstudiengang Medizin

Studiengang / Studienrichtung	Abschluss	Fach-semester	TH AC	Uni BO	Uni BN	Uni D	Uni DU-E	Uni K	Uni MS
Medizin (allgemein) Vorklinik	S	2.		276	275	364	166	159	128
		3.						159	126
		4.		261	271	359	157	159	126
Medizin (allgemein) Klinisch-Praktisch	S	1.			84	107	94	108	103
		2.		186	85	106	140	109	104
		3.			84	105	94	108	102
		4.		186	85	103	140	109	103
		5. - 6.		186	169	203	234	217	203
Medizin (allgemein) Modellstudiengang	S	2.	252						
		4.	239						
		6.	213						
		8.	213						
		10.	213						
Zahnmedizin	S	2.	57		74	48		32	55
		3.							53
		4.	57		70	48		60	52
		5.							50
		6.	57		67	48		54	49
		7.							47
		8.	57		64	48		50	46
		9.							44
		10.	56		61	48		46	43

## Legende Anlagen 1, 2 und 3:

1F	-	Erstes Fach
2HF	-	Zwei Hauptfächer
Ba (U oder FH)	-	Bachelor
BK	-	Berufskollegs
DSH	-	Deutsche Sporthochschule
EF	-	Ergänzungsfach
FwP	-	Fachwissenschaftliches Profil
GHR/G	-	Grund-, Haupt- und Realschulen und entsprechende Jahrgangstufen der Gesamtschulen / Studienschwerpunkt Grundschule
GHR/HRGe	-	Grund-, Haupt- und Realschulen und entsprechende Jahrgangstufen der Gesamtschulen / Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule
GymGe	-	Gymnasien und Gesamtschulen
KF	-	Kernfach
LA	-	Lehramt
Ma (U oder FH)	-	Master
RwP/KeB	-	Rehabilitationswissenschaftliches Profil / Kernbereich
S	-	Staatsexamen
SP	-	Sonderpädagogik
TH	-	Technische Hochschule
Uni	-	Universität
VwP	-	Vermittlungswissenschaftliches Profil

**Hinweis  
für die Bezieher des Gesetz- und  
Verordnungsblattes für das Land  
Nordrhein-Westfalen**

Einbanddecken zum Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen – Jahrgang 2008 –

Der Verlag bereitet für den Jahrgang 2008 Einbanddecken für **einen** Band vor zum Preis von 12,35 Euro zuzüglich Versandkosten.

In diesem Betrag sind 19% Mehrwertsteuer enthalten. Bei Bestellung mehrerer Exemplare vermindern sich die Versandkosten entsprechend. Von der Voreinsendung des Betrages bitten wir abzusehen.

Bestellungen werden bis zum 1. März 2009 unter Angabe der Kundennummer an den Verlag erbeten.

– GV. NRW. 2009 S. 112

**Einzelpreis dieser Nummer 5,40 Euro**

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

**Abonnementsbestellungen:** Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf  
Bezugspreis halbjährlich 33,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 67,- Euro (Kalenderjahr), zahlbar im Voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.  
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

**In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.**

**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359